

# WOCHENSPIEGEL

## Piéla-Verein: 20 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe

Stabwechsel: Werner Ohlerth übergibt Vorsitz nach zwei Jahrzehnten an Uli Burggraf

Beim Piéla-Hilfsverein ist eine Ära zu Ende gegangen: Nach 20 Jahren an der Spitze des Vereins hat Werner Ohlerth die Kommandobrücke verlassen. Neuer Vorsitzender ist der bisherige Kassierer Uli Burggraf.

**BAD MÜNSTEREIFEL-RUPPERATH (WA).** Unsere alltäglichen Sorgen und Nöte wirken verschwindend gering, wenn man sie mit den Problemen der Ärmsten der Armen vergleicht. So geht es den Menschen in der Gemeinde Piéla in Burkina Faso (Afrika) oft genug ums nackte Überleben - etwa wenn die letztjährige Ernte nur ein Drittel des üblichen Umfangs ausmacht. 20 Tonnen Hirse hat der Verein »Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel« spontan eingekauft, um eine Hungerkatastrophe zu verhindern.

Doch das ist nur ein kleiner Mosaikstein in der vielfältigen Aufbauhilfe, die der Verein seit genau 20 Jahren leistet. In dieser Zeit wurden 68 Trinkwasserbrunnen gebohrt (die alle noch funktionieren) und es wurde ein



Landrat Günter Rosenke (links) und der stellvertretende Bürgermeister Ludger Müller (rechts) mit dem Ehepaar Ohlerth (links) sowie Tanja Becker und Uli Burggraf.

Foto: Piéla/Odenhausen

Mädchenwohnheim gebaut. Geliefert wurden darüber hinaus unter anderem Medikamente, medizinischen Geräte und Lebensmittel. Der Gesamtwert der Hilfeleistung beläuft sich auf 2 Millionen Euro!

»Motor« dieses für die Region einmaligen Engagements ist Werner Ohlerth. Er hatte im September 1993 bei einem Besuch der französischen Partnerstadt Fougères von Piéla und der Not der Menschen erfahren. Der afrikanische Pfarrer

Abbé Pierre wurde kurzerhand nach Bad Münstereifel eingeladen - und schon waren die Weichen für die Gründung des Vereins gestellt. Was folgte, waren viele Jahre der Hilfe zur Selbsthilfe, die Ohlerth gemeinsam mit einer wachsenden Zahl von Mitstreitern bewältigte.

Heute zählt der Verein 333 Mitglieder - und die Ära Ohlerth ist seit Samstag beendet. Doch mit dem bisherigen Kassierer Uli Burggraf als Nachfolger setzt

der Verein auf Kontinuität und die Fortsetzung der angelaufenen Projekte. So sind für 2014 weitere sechs Brunnenbohrungen in Dörfern der Gemeinde Piéla geplant.

Uli Burggraf weiß, dass er in »große Fußstapfen« tritt, doch er äußerte sich optimistisch, die Arbeit im Vorstandsteam erfolgreich weiterführen zu können. Werner Ohlerth war der erste, der ihm zum neuen Amt gratulierte.

[www.piela-cuofi.de](http://www.piela-cuofi.de)